BERGBUND INFO 2007 3

DAV – DEUTSCHER ALPENVEREIN · SECTION BERGBUND WÜRZBURG

Juni – September

INFO: MITGLIEDERVERSAMMLUNG 2007

Die Alten sind auch die Neuen

Ohne große Überraschungen verlief die Mitgliederversammlung am 12. April 2007 im DLRG-Heim in Heidingsfeld. Es wurde gewählt und vor allem informiert – über die Mitgliederzahl, die Hütte in der Rhön, den Kassenstand und die Aktivitäten der einzelnen Gruppen.

Nach der Begrüßung durch die 2. Vorsitzende Rosemarie Rüttinger verlas Schriftführerin Helga Leutner das Protokoll der letzten Mitgliederversammlung, bevor die 1. Vorsitzende Margot Kraus über das vergangene Jahr berichtete. In Stichworten: Die Monatsversammlungen besuchten im Schnitt 31 Interessenten. Die Rhönhütte ist nun offiziell eine Mittelgebirgshütte, was sich finanziell positiv auf die Bergbund-Kasse auswirkt, da wir nun keine Hüttenumlage an den Hauptverein zahlen müssen. Im Wald um die Rhönhütte wurden die Sturmschäden beseitigt. Der Sektion Würzburg wurde eine zweckgebunden Spende für das Kletterzentrum überwiesen.

Kassier Horst Bauer erläuterte seinen Kassenbericht, wobei auf der Einnahmenseite auffiel, dass die Mitgliedsbeiträge (von nunmehr 596 Mitgliedern) sehr hoch waren. Dies lag am Einzug von zwei Beitragsjahren im Jahr 2006. Aber es muß ja auch wieder abgeführt werden...

Die Kassenprüfer bestätigten Horst Bauer eine einwandfreie Kassenführung und die Mitgliederversammlung entlastete daraufhin die Vorstandschaft.

Die Verantwortlichen/Referenten für Jugendarbeit (Thomas Hepp) und Ausbildung (Heinz Schecker) sowie Hüttenwart Ernst Kraus informierten dann über ihre Bereiche. Vor allem beim Hüttenumbau floss viel Schweiß – immerhin fast 1000 Arbeitsstunden wurden 2006 von den Mitgliedern unentgeldlich geleistet. Mittlerweile ist die Küche fertiggestellt, die Brennstoffzelle arbeitet vorbildlich und spart übers Jahr gesehen etwa 60 % Gas. Dachfenster wurden eingebaut, neue Matratzen angeschafft und die Waschräume, getrennt nach den Geschlechtern, gefliest und mit Waschbecken und Armaturen versehen. Dafür dankte Ernst Kraus den eifrigen Helfern ganz herzlich!

Bei den Wahlen, geleitet von Karl-Heinz Kretzer, gab es keine Überraschungen. Per Akklamation wurden Rosemarie Rüttinger (2. Vorsitzende), Helga Leutner (Schriftführerin), Dieter Christ (Wanderwart) und Gerhard Nitschke (2. Wanderwart) wiedergewählt. Bestätigt wurden Jugendleiter Thomas Hochrein und Georg Burkard als Referent für die Rhönhütte. Vier Jahre beträgt die Wahldauer und vor allem Rosemarie Rüttinger machte deutlich, dass dies für sie die letzte Amtszeit sein wird. Wer seine Arbeit aber gut macht, wird eben gerne wiedergewählt und vor allem bei ihr ist es schwer vorstellbar, dass sie einmal nicht mehr an vorderer Stelle in der Sektion arbeiten wird. So ist es an den Mitgliedern, sich in den nächsten Jahren mit einer Nachfolge (wer könnte diese Aufgabe übernehmen?) auseinanderzusetzen.

Horst Bauer erläuterte zum Ende hin seinen Haushaltsplan für das kommende Jahr, wobei diesmal „nur“ 10.000 Euro für die Hütte vorgesehen sind. Ob dies reichen wird?

Ernst Kraus hatte dann fast das letzte Wort, als er die geplanten Bauvorhaben an der Hütte etwas genauer erläuterte. Am dringlichsten ist die Komplettierung der Außenisolierung im Bereich des Altbaus. Davon verspricht er sich eine gravierende Verbesserung des Raumklimas während der kalten Jahreszeit – kein Schimmel mehr, keine totale Auskühlung unter der Woche. Es gibt noch viel zu tun!

Die Übernachtungszahlen auf der Hütte sind in den letzten Jahren relativ stabil geblieben, wobei die Mitglieder weniger oft ihr Haupt in die (mittlerweile neuen) Kissen der Hütte betteten als die Nichtmitglieder. Dies liegt vor allem an der starken Präsenz von festen Gruppen, die immer wieder in der Hütte ein Wochenende genießen.

Der Jahresbeitrag der Sektion Bergbund für 2008 bleibt unverändert bei 45,– Euro.

Rosemarie Rüttinger schloss die Versammlung und wünschte allen Anwesenden ein erfolgreiches und vor allem gesundes Jahr – in der Heimat und in den Bergen. (eb)

Vereinbarung steht kurz bevor

Das Thema Naturschutzgebiet im Bereich unserer Rhönhütte ist ein umfangreiches. Nun scheint eine Lösung in Sicht, die sowohl dem Naturschutz als auch den Nutzern des Himmeldunkberges gerecht werden kann. Margot Kraus informiert uns nachfolgend über den Stand der Dinge.

Die Verhandlungen mit der Regierung von Unterfranken waren im September zwar gut verlaufen, in der darauf folgenden Zeit zeigte sich allerdings, dass dem mündlichen Ergebnis keine schriftliche Bestätigung folgte. So blieb die Bürgerinitiative weiter aktiv und es folgten bis Ende April insgesamt acht Treffen in Frankenheim. Die Lage war wieder unklar. Es wurde eine geänderte Verordnung ins Gespräch gebracht.
Ein Gutachten über das Birkhuhnvorkommen, das die Bürgerinitiative vorlegte, wurde als Gefälligkeitsgutachten abgetan. Ein Gespräch zwischen dem Sprecher der Bürgerinitiative, dem Bürgermeister von Bischofsheim und der Regierung von Unterfranken brachte auch keine neuen brauchbaren Erkenntnisse. Die Stimmung sank auf auf einen Tiefpunkt.

Als wieder über Aktionen nachgedacht wurde und für eine Demo auf dem Bischofsheimer Marktplatz um Genehmigung nachgefragt worden war, kam Bewegung in die Angelegenheit. Es fand kurzfristig ein Treffen in Frankenheim mit dem Landrat statt. Er hatte sich bereits im September-Gespräch als Moderator angeboten und nun war es an der Zeit, dass er in der Sache vermitteln und die Gemüter etwas beruhigen konnte.
Leider hielt sich die Regierung wieder nicht an ein abgesprochenes Zeitfenster. Die zugesagte, geänderte Verordnung lag Ende März wieder nicht vor. Da uns von anderer Seite diese Verordnung zugespielt wurde, waren wir sowohl darüber empört, dass andere bereits Einblick nehmen konnten, als auch, dass wir mit dem Inhalt nicht einverstanden sein konnten.

■ *Ewald Reulbach (links), Sprecher der Bürgerinitiative Freunde des Himmeldunkberges, übergibt die Unterschriftenliste an Regierungspräsident Dr. Paul Beinhofer (2. v. l.). Im Hintergrund beobachtet Landrat Thomas Habermann (sitzend) die Aktion.*

Übergabe der Unterschriften

Es war nun endlich an der Zeit, die gesammelten Unterschriften an den Regierungspräsidenten Dr. Beinhofer zu übergeben. Dieser Übergabetermin war angefragt, aber auch darauf gab es keine Antwort von Seiten der Regierung.
Am 26. April fand bei herrlich mildem Frühlingswetter in Fladungen ein Festabend über 25 Jahre Naturschutzgebiet Lange Rhön und 30 Jahre Birkhuhnzählung statt. An diesem Jubiläum nahmen sowohl der Staatsminister Dr. Schnappauf als auch Regierungspräsident Dr. Beinhofer teil. Nach kurzfristiger Anfrage teilte uns der Regierungspräsident mit, dass wir am Rande dieser Veranstaltung die Unterschriften übergeben können. In den ca. 20 Minuten brachte die Bürgerintiative noch einmal ihren Standpunkt vor. Jede/r Einzelne hatte bei der Verabschiedung noch kurz die Möglichkeit, das Problem aus dem persönlichen Blickwinkel darzustellen.

Mündliche Absprache

Am nächsten Tag folgte dann wieder ein Gespräch im Landratsamt. Teilnehmer waren diesmal Landrat Thomas Habermann und Manfred Endres (ORR), Dr. Aufderhaar und Jörg Steinhoff (Reg. v. Unterfranken), Dr. Bernd Weiß (MdL), Bürgermeister Baumann (Bischofsheim) und die Vertreter der Bürgerinitiative.
Zu Beginn wurden wir wieder auf die FFH-Richtlinien und auf das festgeschriebene Verschlechterungsverbot hingewiesen.
Auch durch zunehmenden Freizeitdruck soll es keine Massenveranstaltungen geben (Mountainbiker). Es soll eine Lenkung der verschiedenen Nutzungen geplant werden, unter anderem sollen vom Modellflugbetrieb im Frühjahr bis Mitte Juli die Bodenbrüter nicht beeinträchtigt werden.

Bestehende alte Wege (auch Wallfahrtswege) können weiter benutzt werden. Ausgeschildert bleibt nur das bisher ausgewiesene Wegenetz um damit eine entsprechende Lenkung zu bewirken.
Für den Wintersportbereich sind keine Regelungen erforderlich.

Schriftliche Vereinbarung

Diese Punkte sollen in einer schriftlichen Vereinbarung festgelegt werden und bis Anfang Juli von der Regierung ausgearbeitet worden sein. Danach soll auch ein Termin für eine Abschlussrunde gefunden werden.
Dr. Aufderhaar stellte abschließend fest, dass nach den getroffenen Absprachen das Verfahren zur Ausweisung eines Naturschutzgebietes **nicht** weiterbetrieben werde.
Sobald die Vereinbarung vorliegt und unterzeichnet ist, wollen wir diese bekannt machen mit der Bitte um Einhaltung der getroffenen Absprachen!

■ *Noch ohne die neuen Lampen von Werner Künzel aus Bad Windsheim mußte die Bürgerinitiative auf unserer Rhönhütte auskommen, als dort am 4. Mai 2007 ein informatives aber auch geselliges Treffen stattfand.*

STICHWORT:

Managementplan "Bayerische Hohe Rhön" der Regierung von Unterfranken

Im April lud die Regierung von Unterfranken zu einer Auftaktinformationsveranstaltung nach Oberelsbach ein. Die "Bayerische Hohe Rhön" ist als Fauna-Flora-Habitat-Gebiet (FFH-Gebiet) und als Europäisches Vogelschutzgebiet (SPA-Gebiet) in das europäische Netz besonderer Schutzgebiete "NATURA 2000" der EU eingebunden. Das Gebiet hat eine Größe von rund 20.000 ha und erstreckt sich auch über den Himmeldunk.

Die Naturschutz- und Forstbehörden beabsichtigen, einen Managementplan für das gesamte Gebiet zu erarbeiten. Nach einer Bestandserhebung von Wiesen und Wald sollen dann Maßnahmen festgelegt werden, die einen günstigen Erhaltungszustand des Gebietes sichern. Die Kartierung soll bis 2009 fertig sein.

Bei der Erarbeitung des Managementplanes sollen die Betroffenen frühzeitig und intensiv im Rahmen "Runder Tische" einbezogen werden. Es soll dabei zu einem intensiven Dialog mit den Eigentümern kommen. Gemeinsam sollen dabei Lösungen für das künftige Handeln entwickelt werden.

Wir als Sektion Bergbund Würzburg wünschen uns, dass wir diesmal im Sinne des Naturschutzes von Beginn an mitarbeiten können.

■ INFO: STURMSCHÄDEN IM WALD

Viel Holz vor der Bergbund-Hütt‘n

Das Chaos, das der Sturm Kyrill im Januar in unserem Wald am Himmeldunk hinterließ, war schon eine Herausforderung, als sich Rudolf Fuchs, Richard Kess und Josef Lerzer mit Sägen und Äxten ausgerüstet auf den Weg machten, um die geknickten und entwurzelten Bäume aufzuarbeiten.

Ernst und Margot Kraus hatten kurz nach dem Sturm ca. 100 Bäume geschätzt, die wie ein großes Mikado kreuz und quer im Wald lagen. Besonders die entwurzelten Bäume mussten mit Vorsicht angegangen werden, da beim Absägen der Bäume die Baumwurzeln zurückschnellen. Unermüdlich wurden in drei Tagen die Bäume gefällt und entastet.

Von der Forstbetriebsgemeinschaft wurden Vorgaben über die möglichen Längen, die zum Verkauf benötigt werden, besorgt, da die anfallende Menge nicht komplett zum Heizen für die Hütte gebraucht werden würde. So wurden die Bäume nach den Vorgaben gekürzt und einige gleich in Meterstücke bereitgelegt für den späteren Abtransport zur Hütte.

Das umsichtige Team schaffte es wirklich, bei besten Witterungsverhältnissen in den drei zur Verfügung stehenden Tagen, alle Bäume fertig zum Abtransport zu bearbeiten.

Etwas schwierig war dann die Suche nach einer Seilwinde, mit der die Bäume aus dem Wald gezogen werden sollten. Zum einen merkten die fleißigen Helfer, dass ihnen hier in Sachen Eigenleistung Grenzen gesetzt sind. Zum anderen wollten sie das Holz noch während der anhaltend schönen Wetterperiode aus dem Wald gezogen haben. Zur Hilfe kam ihnen dann ein Landwirt aus Oberweißenbrunn. Unter Mithilfe des bewährten BB-Teams wurden insgesamt 96 Bäume aus dem Wald gezogen und auf der Wiese nach Schwach- und Stammholz sortiert gelagert.

Während der Arbeitstour im April wurden dann die übrig gebliebenen Baumabschnitte mit dem Unimog zur Hütte gefahren. Hier wartete ein weiteres fleißiges Team zum Holz sägen und hacken. Unsere Holzlege ist nun gut gefüllt!

Die Baumstämme wurden mittlerweile nach Dicke und Länge aufgelistet und der Forstbetriebsgemeinschaft gemeldet. Nun hofft die Sektion, dass das Holz bald abgeholt und abgerechnet wird. (mk)

■ *Rudolf Fuchs und Richard Kess (links) bei der schweren Arbeit im Wald, die zum Glück von einem Traktor (rechts) unterstützt wurde.*

MITGLIEDEREHRUNG 2007

Im Rahmen des Herbsttanzes am 6. Oktober 2007 mit dem Musiker Emil Störlein in der Gaststätte „Zum Hirschen“ in Würzburg-Lengfeld möchten wir Mitglieder für ihre jahrelange Treue zum Deutschen Alpenverein und speziell zur Sektion Bergbund Würzburg ehren.

Große Begegnungsfreude bei der Mitgliederehrung 2006: (v.l.n.r.) Margot und Helmut Schmitt, Ruth Borst

50 Jahre

DAV und Sektion Bergbund, Eintrittsjahr 1957

Wilhelm Schönmeier, Mittelsinn
Paul Bocklet, Volkach

25 Jahre

DAV und Sektion Bergbund, Eintrittsjahr 1982

Rosel Schimek, Hanau
Helga Leutner, Würzburg
Joachim Leutner, Würzburg
Sigrid Leutner, Würzburg
Stephan Leutner, Würzburg
Uwe Gerth, Giebelstadt
Raymond Paolozzi, Geroldshausen

25 Jahre

DAV und nicht nur Sektion Bergbund, Eintrittsjahr 1982

Brigitte Siewers, Veitshöchheim
Jörg Kohler, Würzburg

RÜCKBLICK: MITGLIEDEREHRUNG 2006

■ *Die anwesenden Jubilare (v.l.n.r.): Erich Seitz, Lilo Merker, leider verdeckt Edgar Merker, Mathilde Kretzer, Karl-Heinz Kretzer, Margot Schmitt, Erna Düll, Walter Haimann, Ruth Borst, Rainer Düll, Helmut Schmitt. Vorne in der Hocke die 1. Vorsitzende Margot Kraus.*

Wir gedenken unserer Toten im Jahr 2006

Marlies Janßen

Marlies Fell

Erich Hillenbrand

Wir werden ihnen in unserer Sektion ein würdiges Andenken bewahren.

STRICKWAREN
STOHLE

WOLZ

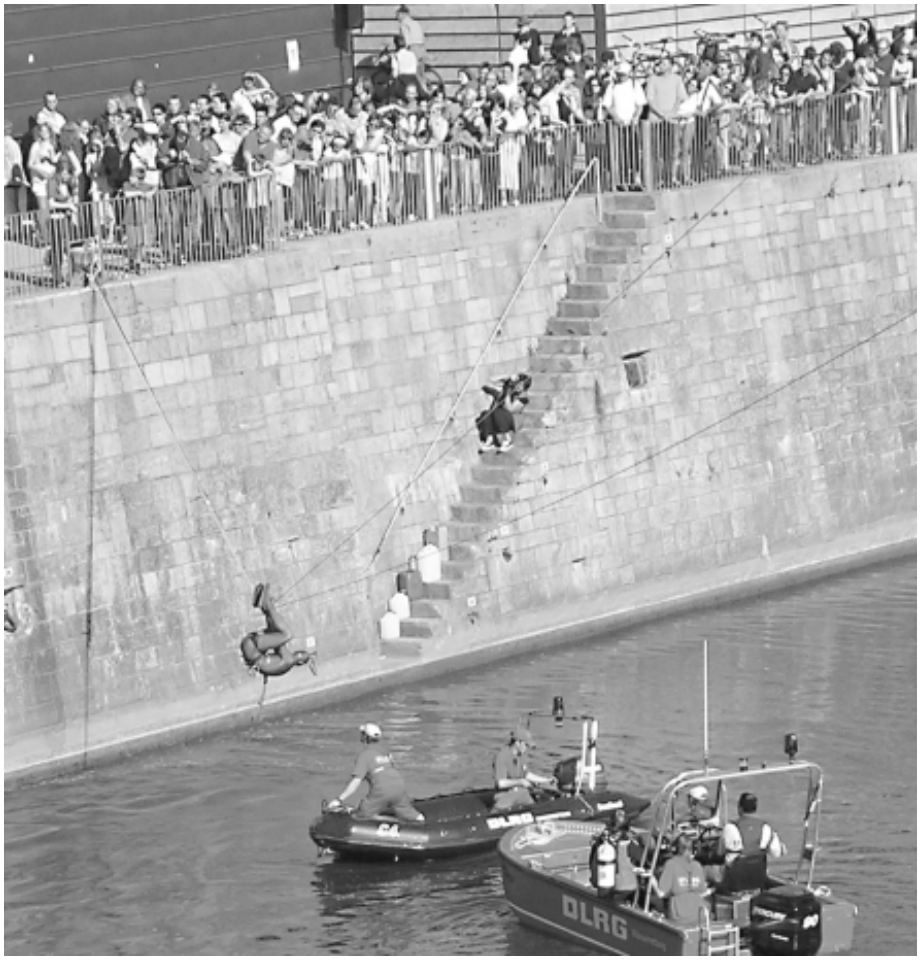
Würzburg
bei der Marienkapelle
Telefon (0931) 5 23 46

■ BERICHT KLETTERAKTION: 1. Mai 2007

„Spiderman“ war in der Stadt

Gegen sein böses Gegenbild kämpfte der Würzburger „Spiderman“ Thomas Hochrein in der Luft und auch zu Wasser. Zur Premiere von Teil 3 der Spiderman-Saga im CINEMAXX-Kino wurde das Gelände am Alten Hafen zur waghalsigen Action-Szenerie, worüber Margot Kraus berichtet.

Der neue „Spiderman“-Film hat Thomas Hochrein wieder inspiriert sich eine gewagte Aktion auszudenken. Die Aktion über die „Brücke der Deutschen Einheit“ vor drei Jahren konnte er mit seiner neuen Vorstellung leicht toppen.
Zur Premiere des neuen Films startete um 17.00 Uhr auf dem Alten-Hafen-Areal eine sensationelle Gemeinschaftsaktion des DAV Bergbund Würzburg, der DLRG Würzburg und des CINEMAXX. Man konnte zwischen dem guten und dem bösen Titelhelden eine wilde Verfolgungsjagd mit Klettern und Abseilen (u.a. mittels einer Riesenseilrutsche) in der Luft und auf dem Wasser verfolgen.
Während der spektakulären Verfolgungsjagd zwischen dem guten „Spiderman“ und seinem eigenen bösen Pendant wurde viel Action geboten: Von der Main-Halbinsel vor dem CINEMAXX aus wurde die Einheitsbrücke über ein Seil mittels Prusik-Schlingen erklommen. Der Kampf und die Verfolgungsjagd zwischen Gut und Böse setzte sich bis auf die Spitze des Brückenpfeilers fort. Die waghalsige „Abfahrt" entlang eines anderen Seils über das gesamte Hafenbecken hinweg endete auf einem Schnellboot. Als Guter versuchte Thomas sein böses Gegenstück zu stellen, doch erst beim Versuch des bösen Ichs sich über das Dach des Kinos abzuseilen, konnte er das Böse besiegen.
Soviel Aktion und Geschwindigkeit war bis dato noch nicht zu sehen. Die Vorbereitungen waren umfangreich und hatten viel Zeit in Anspruch genommen. Thomas hatte nach der Aktion sogar noch genügend Luft für ein Interview und konnte dabei auch für das Klettern und den Bergbund werben.



PERIODISCHES

Frauenkreis
Jeden ersten Dienstag Nachmittag im Monat treffen sich die Bergbund-Frauen in Versbach; Auskunft bei Hiltrud Schömig, Telefon: 0931/26549.

Plattlergruppe
Stammtisch an den Montagen der geraden Kalenderwochen im „Schwarzen Adler“ in Versbach um 20.00 Uhr.

Hallenklettern
Einmal in jedem Monat des „kalten Halbjahres“ in der Kletterhalle in Birkenfeld bei Marktheidenfeld. Auskunft bei Thomas Hepp, Telefon: 09306/2330 oder bei Heinz Schecker, Telefon: 09352/70701.

LEIHMATERIAL

Die Sektion besitzt diverse Ausrüstungsgegenstände, die gegen eine geringe Gebühr ausgeliehen werden können.

Avalanche-Set **2,00 EUR**
- Lawinensuchgerät MAMMUT Barryvox
- Lawinenschaufel
- Lawinensonde (alles als Set)

Schneeschuhe **2,00 EUR**
- TSL 225 Plastik-Moderns

Sitzgurt **1,00 EUR**
- verschiedene Größen

Brustgurt **1,00 EUR**
- verschiedene Größen

Eispickel **1,00 EUR**
- verschiedene Längen

Karabiner **1,00 EUR**
- mit Schraubverschluß

Express **1,00 EUR**
- 2 Karabiner + Schlinge als Set

Abseilachter **1,00 EUR**

Die Preise gelten pro Ausleihtag. Abhol- und Rückgabetag zählen als ein Ausleihtag. Weitere Informationen bei Franz Haimann, Telefon: 0931/883049

Glocknerkinder: Tenn und Dock

In den Hohen Tauern gibt es nicht nur den Großglockner oder das Wiesbachhorn. Knapp daneben erheben sich zwei Gipfel, die man fast ohne Schneeberührung ersteigen kann, wovon Edgar Braun berichtet.

Viele Gipfel bei einer Tour! Zunächst jedoch mußte ich mich am 4. September fünf Stunden ins Auto setzen, um nach Fusch (818 m) zu gelangen. Von dort aus startete ich unter einem hochsommerlich blauen Himmel in Richtung Gleiwitzer-Hütte (2176 m) durchs zum Glück bewaldete Hirzbachtal – nach 2.50 Stunden hatte die Schwitzerei ein Ende. Der nette Hüttenwirt brachte das erste Radler, dann ein vorzügliches Schnitzel und schließlich erhielt ich sogar ein wunderbar ruhiges Einzelzimmer.

Eine sehr abwechslungsreiche Tour

Schönes Wetter war angekündigt gewesen, doch beim Start zur Tour war's in der Nordwand des Hohen Tenn recht wolkig und ein scharfer Wind pfiff über Gipfel und Grate. Im hinteren Ochsenkar wird es dann bergsteigerisch interessant. Eine steile Verschneidung bildet den Auftakt der Klettersteigstrecke hinauf zum Kempsenkopf (3090 m), angeblich der nördlichste 3000er in Europa. Von dort leiten ein Schild und Steigspuren südostwärts über den Bauernbrachkopf (3125 m) zum breiten Sattel des nördlichen Hirzbachtörl. Der Aufstieg zum breiten und steilen Kleinen Tenn (3155 m) war dann für mich die erste richtige Klettersteigstelle und ermöglichte den Übergang zum schneedurchsetzten Grat auf die Schneespitz. Kurz vor dem Gipfelkreuz zog die Spur jedoch hinüber zum felsigen Schlußgrat auf den höchsten Tenn-Gipfel, die Bergspitz (3368 m, nach 4.10 Stunden).
Beim Abstieg machte ich dann doch noch der Schneespitz (3318 m) meine Aufwartung, bevor mich der gleiche Weg wieder zurück zur Gleiwitzer-Hütte führte.

Luxus auf der Gleiwitzer-Hütte

Nach der Tenn-Tour blieb ich eine weitere Nacht auf der gemütlichen Gleiwitzer-Hütte im Luxus-Einzelzimmer – war auch angenehmer für die Knochen!
Ausgeruht durfte ich dann am Morgen des 6. September unter einem strahlend blauen Himmel 1300 Höhenmeter ins Tal nach Fusch auf 818 m absteigen. Mit dem Auto konnte ich auf der Fahrt nach Ferleiten (1158 m, Mauteinhebestelle der Gloßglocknerstraße) noch etwas an Höhe gewinnen, bevor es wieder zu Fuß zur nächsten Hütte ging. Anfangs gab's zwei flache Kilometer ins Tal hinein entlang der Fuscher Ache, doch dann hieß es: 2.30 Stunden schattenloser Aufstieg zur Schwarzenberg-Hütte (2267 m). Die ehemalige Hütte der Sektion Mainz ist klein und recht „altersschwach", dafür gemütlich und nicht überlaufen. Mitglieder der Sektion Österreichischer Gebirgsverein bewarten sie abwechselnd und bieten dem geneigten Bergfreund auch eine warme Mahlzeit.

Über abschüssiges Gestein

In der Nacht prasselte ein heftiges Gewitter über die Glocknergruppe hernieder und ich warf im Halbschlaf meine Tourenplanung schon über den Haufen, doch beim Blick aus dem Fenster am Morgen des

■ *Am Schlussgrat zur Bergspitz gilt es, sogar einige Kletterstellen im II. Schwierigkeitsgrad zu meistern. An diesem Tag fegte ein überaus scharfer Wind über die Gipfelregionen.*

■ *Beim Weg zur Bergspitz, dem höchsten Punkt im rechten Bilddrittel, stellt sich der Felsklotz des Kleinen Tenn in der Bildmitte dem Begeher in den Weg. Links ist die Schneespitz zu sehen.*

7. September schaute die Welt wieder besser aus. Der Wind und die immer noch starke Sonne sollten bald nach Sonnenaufgang für eine schnelle Trocknung sorgen.
Das Remsschartl (2650 m) markierte nach einer Stunde Gehzeit den Beginn des Klettersteigs zur Hohen Dock (3348 m). Gewarnt vor verfallenden Steiganlagen konnte ich zu meiner Freude feststellen, daß das Führungsseil in einem sehr guten Zustand war, einzig einige Eisenstangen befanden sich außerhalb ihrer Verankerung. Die Route folgt mehr oder weniger direkt dem recht abschüssigen Südostgrat zum Vorgipfel. Weitaus flacher erreicht man dann den höchsten Punkt mit Gipfelkreuz, immer wieder mit kleinen Klettereinlagen garniert. Die Rundumsicht war fast grenzenlos, keine Wolke versperrte nach drei Stunden Gehzeit den fulminanten Ausblick auf die Gletscherflächen und die Gipfel darüber. Besonders das Große Wiesbachhorn, die Klockerin und Bratschenköpfe stachen ins Auge.

■ *Die Gleiwitzer-Hütte ist ein Kleinod hoch über dem Fuschertal, von dem aus der gleichnamige Höhenweg in Richtung Mooserboden und Hoher Tenn führt.*

Entlang der Aufstiegsroute ging's auch wieder zurück ins Schartl, mit der zeitlich kaum ins Gewicht fallenden Einlage Steinkarlkopf auf 2520 m, dem "kleinen Hüttengipfel", wenn weiter oben nichts mehr gehen sollte.
Nach dem Radler auf der Terrasse der Schwarzenberg-Hütte stieg ich ins Tal ab, womit es immerhin etwa 2100 Abstiegs-Höhenmeter an diesem Tag waren.

■ *Gemütlich war das Liegen in der Hängematte vor der Schwarzenberg-Hütte (oben) für mich leider nur sehr kurz, denn der Abstieg ins Tal stand noch auf dem Programm. Beim Aufstieg zur Hohen Dock (unten) fallen besonders die Gipfel der beiden Bratschenköpfe und das Große Wiesbachhorn ins Auge. Über die im rechten Bildteil liegende Schuttflanke verläuft ein markierter Weg nach oben.*

Herzog · Brejschka · Schwägerl · Bohnenberger · Grün · Herzog

Rechtsanwälte

Domstraße 1
D - 97070 Würzburg
Telefon 0931 / 32208 - 0
Telefax 0931 / 32208 - 80
eMail info@jus-plus.de

Dr. Klaus-Peter Herzog
Sozius bis 1. Januar 2007

Wolfgang Brejschka
Arbeitsrecht
Wettbewerbsrecht
Sozialrecht
Strafrecht

Karl Schwägerl
auch Fachanwalt für Verkehrsrecht
Verkehrsunfallrecht
Verkehrsstraf- / OWI-Recht
Versicherungsrecht
Führerscheinrecht

Dr. Claus Bohnenberger
Recht der Kapitalanlagen
Bankrecht
privates Baurecht
Architektenrecht
Grundstücks- und Immobilienrecht
Arzthaftungsrecht
Kassenarztrecht

Dr. Alexander Grün
auch Fachanwalt für Familienrecht
Erbrecht
Vermögens- und Unternehmensnachfolge
Familienrecht
Recht der nichtehelichen Lebensgemeinschaften

Dr. Rüdiger Herzog
auch Fachanwalt für Arbeitsrecht
Arbeitsrecht
Miet- und Pachtrecht
Wohnungseigentumrecht
Handels- / Gesellschaftsrecht

Dr. Susanne Werner-Eschenbach
Versicherungsrecht
Recht der Kapitalanlagen
Bankrecht

Daniela Eckert
Allgemeines Vertragsrecht
Medizinrecht
Arzthaftungsrecht
Kassenarztrecht
Reiserecht

BERGBUNDHÜTTE IN DER RHÖN

H Ü T T E N D I E N S T E

JUNI

9.6. bis 10.6.	Peter Düll, Telefon: 0931/94209	
16.6. bis 17.6.	Edgar Merker, Telefon: 0931/52294	
23.6. bis 24.6.	Horst Bauer, Telefon: 09366/6106	Johanni
30.6. bis 1.7.	Frank Baumer, Telefon: 09366/7197 **K**	

JULI

7.7. bis 8.7.	Rudolf Fuchs, Telefon: 09384/1478
14.7. bis 15.7.	Thomas Hepp, Telefon: 09306/2330 **K**
21.7. bis 22.7.	Ottmar Joa, Telefon: 09364/3770
28.7. bis 29.7.	Heiner Münch, Telefon: 0931/73848

AUGUST

4.8. bis 5.8.	Rainer Wirsching, Telefon: 09364/6473
11.8. bis 12.8.	Josef Lerzer, Telefon: 09384/466 **K**
18.8. bis 19.8.	Gerhard Nitschke, Telefon: 0931/43114
25.8. bis 26.8.	Gerd Hofmann, Telefon: 09366/1879

SEPTEMBER

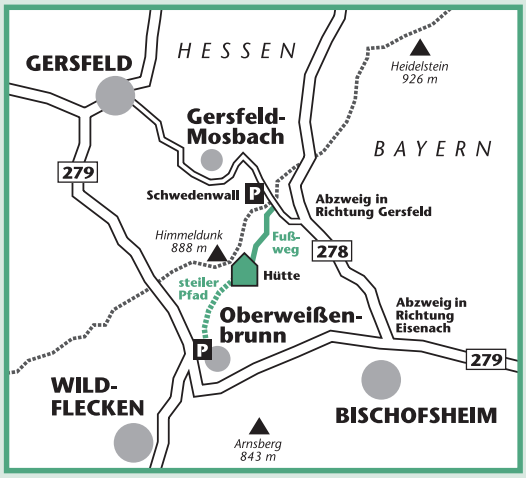
1.9. bis 2.9.	Thomas Hepp, Telefon: 09306/2330	
8.9. bis 9.9.	Erwin Jäger, Telefon: 09334/993910	
15.9. bis 16.9.	Samir Leutner, Telefon: 0931/4522664	
22.9. bis 23.9.	Brigitte Siewers, Telefon: 0931/91889	Arbeitstour
29.9. bis 30.9.	Edgar Merker, Telefon: 0931/52294	

OKTOBER

6.10. bis 7.10.	Hedi Schwarz, Telefon: 09391/5419
13.10. bis 14.10.	Gerhard Kess, Telefon: 08431/4338205
20.10. bis 21.10.	Manfred Rothemel, Telefon: 0931/281321
27.10. bis 28.10.	Ottmar Joa, Telefon: 09364/3770

K = Korrektur im Vergleich zum Kurzinfo 2007

Gruppen sollten bitte möglichst frühzeitig bei der 1. oder 2. Vorsitzenden angemeldet werden. Mitte Januar erfolgt die Terminvergabe bzw. Hüttenbelegung. Das gleiche gilt für die Hüttendienste bzw. Mitglieder, die mit mehr als sechs Personen auf der Hütte übernachten möchten.
Wir bitten zu beachten: Es gilt für die Hüttenreservierung, dass bei Gruppenanmeldungen der Verantwortliche 2,50 Euro pro Person als Anmeldegebühr entrichtet. Diese wird mit der erfolgten Übernachtung verrechnet. Ab vier Wochen vor dem reservierten Termin wird die Gebühr nicht zurückerstattet.



Liebe Hüttenbenutzer!
Der Himmeldunkberg ist einer der wenigen „unverbrauchten" Berge der Rhön. Helft mit und gebt Vorbild, dass dies so bleibt. Verlasst nicht die Wanderwege und gönnt den anderen Lebewesen ihre Ruhe.
Das Fahren zur Hütte ist nicht erlaubt. Eventuelle Ausnahmen bedürfen der Anmeldung und Registrierung beim Hüttenwart und können nur zum Zweck der Ver- und Entsorgung der Hütte genehmigt werden.

Infos zur Hüttenbenutzung

Die auf der Hütte aushängende Hüttenordnung bitten wir zu beachten. Der Hüttenschlüssel wird ausgegeben von **Franz Haimann**, Obere Landwehr 10, 97082 Würzburg (Frankenwarte), Telefon: 0931/883049.
Die Ausgabe und Rückgabe des Schlüssels, Abrechnung und telefonische Anfragen sind nur in der Zeit von **Mo bis Do von 18.00 - 19.00 Uhr** möglich. Die Schlüsselgebühr beträgt 10,00 Euro. Abrechnung und Schlüsselrückgabe ist innerhalb von vier Tagen nach Verlassen der Hütte bei Franz Haimann vorzunehmen.
Nach dieser Zeit wird die Schlüsselgebühr nicht mehr zurückgegeben!
Bei Hüttenbesuchen an Samstagen vor 12.00 Uhr bitte vor der Abfahrt mit dem betreffenden Hüttendienst Rücksprache nehmen.
In den Wintermonaten wird der Hüttenschlüssel nur an den Hüttendienst ausgegeben, zu anderen Zeiten nur an Personen, die in die Hüttenordnung eingewiesen sind.
Anmeldung für Urlaubswünsche auf der Hütte bitte schriftlich einreichen.
Auf der Hütte ist Schlafsackzwang und es sind eine Taschenlampe sowie Hüttenschuhe mitzubringen. Der Aufenthalt von Tieren in der Hütte kann nicht gestattet werden.

Übernachtungspreise

A-/B-/C-Mitglieder
2,60 Euro

Jugendliche und Junioren
1,80 Euro

Kinder bis 14 Jahre
1,00 Euro

Jungmannschaft mit Streifband
1,60 Euro

Nichtmitglieder, Erwachsene
5,20 Euro

Nichtmitglieder, Kinder bis 14 Jahre
3,60 Euro

Kurabgabe an die Stadt Bischofsheim pro Person ab dem 15. Lebensjahr und pro Übernachtung
0,50 Euro

WANDERN
TREKKING
BERGSPORT
FERNREISEZUBEHÖR

HOCHTOUREN

alles für Fels und Eis in den Alpen

Bergschuhe, Steigeisen, Gamaschen, Pickel, Klettergurt, Seile, Rucksäcke, Jacken, Westen, Hosen, Handschuhe, Mützen, Unterwäsche, Karabiner, Eisschrauben, Erste-Hilfe-Sets, Trinkflaschen, Wander- und Tourenstöcke

Martinstraße 2
97070 Würzburg
Telefon 0931 / 161 85
Telefax 0931 / 561 89

geöffnet
Mo - Fr 10.00 - 18.30 Uhr
Sa 10.00 - 16.00 Uhr

Basislager
Ausrüstung für Draußen GmbH

DESIGN BY EDGAR BRAUN · TELEFON 0931/4043983

ANMELDUNG

Titel der Veranstaltung

Name(n)

Straße

PLZ Ort

Telefon Handy

Anreisetag Abreisetag

Unterbringungs- und Essenswünsche (wird vom Organisator noch bestätigt!!):

- Ü/F
- Halbpension
- Abendessen/Karte
- ----------
- 1-Bett-Zimmer
- 2-Bett-Zimmer
- Mehrbett-Zimmer
- Lager

An der nebenseitig beschriebenen Veranstaltung nehme ich / nehmen wir ausdrücklich auf eigene Verantwortung und Gefahr bzw. auf eigenes Risiko teil. Ich erkenne / wir erkennen dies mit der Maßgabe an, auf sämtliche Ansprüche wegen Verletzungen und Schäden aus jedem Rechtsgrund gegen alle in Betracht kommenden ehrenamtlichen oder beruflich tätigen Personen der verantwortlichen Gruppenleitung bzw. gegen die Organe der Sektion Bergbund des DAV e.V. zu verzichten, soweit derartige Forderungen über etwaige Ersatzleistungen aus bestehenden Versicherungen hinausgehen. Diese Erklärung gilt entsprechend gegenüber dem Halter und Lenker von im Rahmen der Veranstaltung benutzten Fahrzeugen.

Ort, Datum

Unterschrift

ANMELDUNG

Kinderfreizeit Rhönhütte, 7. – 11. 8. 2007

KINDERFREIZEIT

Titel der Veranstaltung

Name des 1. Kindes

Name des 2. Kindes

Name des 3. Kindes

Straße

PLZ Ort

Name des/der Erziehungsberechtigten

Telefon und/oder Handy

An der nebenseitig beschriebenen Veranstaltung nehme ich / nehmen wir ausdrücklich auf eigene Verantwortung und Gefahr bzw. auf eigenes Risiko teil. Ich erkenne / wir erkennen dies mit der Maßgabe an, auf sämtliche Ansprüche wegen Verletzungen und Schäden aus jedem Rechtsgrund gegen alle in Betracht kommenden ehrenamtlichen oder beruflich tätigen Personen der verantwortlichen Gruppenleitung bzw. gegen die Organe der Sektion Bergbund des DAV e.V. zu verzichten, soweit derartige Forderungen über etwaige Ersatzleistungen aus bestehenden Versicherungen hinausgehen. Diese Erklärung gilt entsprechend gegenüber dem Halter und Lenker von im Rahmen der Veranstaltung benutzten Fahrzeugen.

Ort, Datum

Unterschrift des/der Erziehungsberechtigten

ANMELDUNG

Jugendfreizeit Allgäu, 6. – 9. 9. 2007

JUGENDFREIZEIT

Titel der Veranstaltung

Name des 1. Jugendlichen

Name des 2. Jugendlichen

Name des 3. Jugendlichen

Straße

PLZ Ort

Name des/der Erziehungsberechtigten

Telefon und/oder Handy

An der nebenseitig beschriebenen Veranstaltung nehme ich / nehmen wir ausdrücklich auf eigene Verantwortung und Gefahr bzw. auf eigenes Risiko teil. Ich erkenne / wir erkennen dies mit der Maßgabe an, auf sämtliche Ansprüche wegen Verletzungen und Schäden aus jedem Rechtsgrund gegen alle in Betracht kommenden ehrenamtlichen oder beruflich tätigen Personen der verantwortlichen Gruppenleitung bzw. gegen die Organe der Sektion Bergbund des DAV e.V. zu verzichten, soweit derartige Forderungen über etwaige Ersatzleistungen aus bestehenden Versicherungen hinausgehen. Diese Erklärung gilt entsprechend gegenüber dem Halter und Lenker von im Rahmen der Veranstaltung benutzten Fahrzeugen.

Ort, Datum

Unterschrift des/der Erziehungsberechtigten

Wandertour
Kitzbüheler Alpen
Tirol, Bochumer-Hütte
7. – 10. Juni 2007 (Fronleichnam)
bereits ausgebucht, evtl. Warteliste
Kontakt: Gerd Hofmann,
Ingolstädter Straße 11,
97256 Geroldshausen,
Telefon: 09366/1879

Am Anfahrtstag erfolgt die Besteigung der Henne via neuem Klettersteig mit Zwischenstation Wildseeloder-Hütte. Dann per PKW zum Nächtigungsziel Bochumer-Hütte. Die nächsten Tage stehen Gipfel im Umfeld der Hütte auf dem Programm, z.B. Großer Schützkogel, Gamshag oder Sonnenspitze.

Radtour, ca. 200 km
Zur Bergbundhütte in die Rhön
Main, Rhön
15. – 17. Juni 2007
maximal 15 Personen
Kontakt: Ernst Kraus,
Vorstadt 8, 97225 Zellingen,
Telefon: 09364/5356
verbindliche Anmeldung bis 1. Juni

Nach der letztjährigen Route über Münchau und Schondra zur Hütte wählen wir in diesem Jahr wieder die leichteste und angenehmste Variante über das Sinntal.
Abfahrt ist am Freitag 15.00 Uhr an der Alten Mainbrücke in Zellingen. Die Zwischenübernachtung (Gasthaus) wird in Burgsinn sein.
Rückfahrt wie immer „in einem Sitz" über die Hochstraße, Roßbach und Rieneck nach Gemünden.
Eine Anmeldung ist wegen dem geplanten Gemeinschaftsessen auf der Hütte erforderlich.
Es besteht die Möglichkeit, am Samstag mit dem Zug nach Burgsinn zu fahren und sich der Gruppe anzuschließen.

Abenteuertour, 8-16 Jahre
Erlebniswanderung für Kinder und Jugendliche (ohne Eltern!)
Spessart oder Fränkische Schweiz
16. Juni 2007
maximal 12 Jugendliche im Alter von 8 - 15 Jahren
Kontakt: Thomas Hochrein,
Schulstraße 24,
97297 Waldbüttelbrunn,
Telefon: 0931/2509395
verbindliche Anmeldung bis 1. Juni

Mit der Bahn (Treffpunkt: 9.00 Uhr, Infopoint am Würzburger Hauptbahnhof, evtl. kurzfristig noch Uhrzeitänderung möglich) werden wir entweder in den Spessart oder die Fränkische Schweiz fahren. Wir wollen nicht nur einfach „wandern", sondern auch etwas Äktschn,

Spaß und Nervenkitzel haben.
Das heißt: Schluchten durchqueren, Seilbrücken überqueren, Querfeldeinlaufen nach Kompass und Karte und natürlich auch die verdiente Brotzeit dazu. Nebenbei werdet ihr ein paar knifflige Aufgaben lösen müssen.
Mal sehen, was uns da alles im Wald überrascht... und alles ganz ohne Eltern!

Familientour
Johannifeuer
Rhön, Bergbundhütte
23. Juni 2007
keine Teilnehmer-Beschränkung
Kontakt: Thomas Hepp,
Merowingerstraße 38,
97249 Eisingen,
Telefon: 09306/2330

Traditionell feiern die Bergbündler den längsten Tag des Jahres in und um die Bergbundhütte.
Höhepunkt ist dabei sicherlich das Johannifeuer am Himmeldunk mit dem hoffentlich freien Blick hinüber zum Kreuzberg. Zuvor jedoch suchen Kinder und Erwachsene das Brennholz zusammen und stärken sich mit allerlei Leckereien (bitte selbst mitbringen) vom Grill. Wer übernachten will, kann dies in der Hütte tun oder davor zelten.

Radtour, ca. 50 km

Zellingen und zurück

Rad- und Feldwege um Würzburg
8. Juli 2007
keine Teilnehmer-Beschränkung
Kontakt: Lothar Fell,
Pilziggrundstraße 22,
97076 Würzburg,
Telefon: 0931/272288

Über Unter- und Oberdürrbach fahren wir zuerst nach Güntersleben und weiter in Richtung Ochsengrund. Kurz vor dem Wald nehmen wir Kurs auf Retzstadt und kommen dabei an einem Schotterwerk vorbei. In Retzbach überqueren wir den Main nach Zellingen und auf dem gut ausgebauten Radweg geht's zurück nach Würzburg.
Pause machen wir im Biergarten in Retzstadt (bitte Marschverpflegung mitnehmen). Die Steigungen sind mäßig.
Treffpunkt: 9.30 Uhr, CINEMAXX, Veitshöchheimer Straße

Kinderfreizeit, 6-10 Jahre

Dem Rhöngeist auf der Spur

Rhön, Bergbundhütte
7. – 11. August 2007
maximal 15 Kinder
Kontakt: Rosemarie Rüttinger,
H.-J.-Meisenzahl-Straße 20,
97265 Hettstadt,
Telefon: 0931/464155
verbindliche Anmeldung bis 1. Juli

Wir bieten unseren Kindern wieder einige erlebnisreiche Tage auf unserer nun größeren Hütte an. Hier haben wir nun mehr Platz zum Malen, Spielen und Basteln. Auch

ein sehr schöner, heller Schlafraum mit Ausblick nach Bischofsheim macht Spaß. Im Umfeld gibt es die beste Chance, den Kindern die Natur näher zu bringen. Dabei finden sie neue Freunde, die sich vielleicht dort auf der Hütte mit ihren Familien immer wieder treffen. Sie erleben eine gute und fröhliche Gemeinschaft.
Unsere Mitglieder wohnen weit in der Region Unterfrankens verstreut. Deshalb kann das Zusammenkommen auf unserer Bergbund-Hütte die Gemeinschaft nur fördern. Was bleibt sind schöne Erinnerungen und die Hoffnung, dass die Kinder den Bergbund nicht vergessen. Wir setzen in unserer Jugend- und Vereinsarbeit auf die Kinder, denn ohne sie kann ein Verein nicht weiterleben.
Auch in diesem Jahr können die Kindern wieder einige schöne Tage in der Rhön erleben und dabei in freier Natur unbeschwert spielen. Langeweile gibt es nicht! Auch der Verzicht auf viele gewohnte Dinge wie Computer, Fernseher, Auto, Handy macht ihnen dann nichts aus. Sie beschäftigten sich selbst in der „freien" Zeit. Höhlen bauen gehört zu den eindrucksvollen Erlebnissen. Auch die traditionelle Nachtwanderung durch den dunklen Wald macht den Kindern viel Spaß, der Rhöngeist darf nicht fehlen. Malen, basteln und gemeinsame Spiele lassen die Tage viel zu schnell vergehen.
Für volle Verpflegung, Malunterlagen, einschließlich Fahrt zahlen Mitglieder 25,00 Euro, Nichtmitglieder 38,00 Euro.
Die angemeldeten Kinder erhalten mit der Zusage eine ausführliche Beschreibung und Angaben, was sie benötigen; ebenso einen Fragebogen, auf dem die Besonderheiten mitgeteilt werden können.
Anmeldeformular auf Seite 12 verwenden.

Wandertour

Maximiliansweg, Teil 4 – von Eschenlohe bis zum Tegernsee

Bayerische Voralpen
28. August – 2. September 2007
maximal 12 Personen
Kontakt: Georg Heil,
Eichenstraße 6, 97318 Biebelried,
Telefon: 09302/4099
verbindliche Anmeldung bis 30. Juni

Ja– was soll man da sagen! Der August 2006 war verregnet und auch die Begehung des vierten „Max"-

Abschnittes fiel damit ins Wasser, wobei auch schon die Wegstrecken in den Jahren zuvor mehr feucht als trocken waren. Dieses Jahr nun liegt der Termin Ende des Monats… Die Tagesabschnitte sind nicht allzu schwer und für jeden „Normalwanderer“ gut gehbar. Übernachtet wird auf Hütten oder im Tal in Gasthöfen.

Abenteuertour, 8-16 Jahre

Spannendes Wochenende für die Bergbund-Kletter-Kids

Rhön, Bergbundhütte
1. – 2. September 2007
maximal 10 Kinder/Jugendliche
Kontakt: Thomas Hepp
Merowingerstr. 38, 97249 Eisingen,
Telefon: 09306/2330
verbindliche Anmeldung bis 6. August

Gemeinsam wollen wir ein erlebnisreiches und spannendes Wochenende auf der Hütte mit verschiedenen Aktivitäten (auch Klettern an der Steinwand bei Poppenhausen) verbringen. Die Freude am gemeinsamen Erleben steht im Vordergrund.
Begrenzte Mitfahrgelegenheit ab Würzburg möglich.

Jugendfreizeit, 11-16 Jahre

Sportklettern & mehr…

Allgäu, Umgebung Oberstdorf
6. – 9. September 2007
maximal 12 Jugendliche
Kontakt: Jens Beyer,
Kirchgasse 8, 87527 Ofterschwang,
Telefon: 08321/608108
verbindliche Anmeldung bis 29. Juni

Am Ende der Schulferien im September wollen wir gemeinsam die unterschiedlichsten Klettergärten der Region unsicher machen. Wer mit dem Klettern beginnen möchte oder aber schon anspruchsvollere Routen begehen kann, der ist hier richtig.
Nach einem heißen Klettertag gibt‘s dann an einem der zahlreichen Seen eine Abkühlung. Unterkunft in einer Jugendherberge/Hütte, Kosten für Unterkunft und Verpflegung etwa 60,00 Euro.

Eine Bitte und ein Vorschlag: Großeltern und Eltern können ihre Enkel/Kinder in Verbindung mit der Abschluss-Wandertour mit ins Allgäu nehmen. Die beiden Termine wurden bewusst so gelegt! Die Vorstandschaft bittet, Werbung für diese Veranstaltung in der Altersgruppe zu machen, damit auch beim Organisator „Lust auf mehr“ im nächsten Jahr entstehen kann. Also – nicht nur bei den Versammlungen von solchen Events schwärmen, sondern aktiv dazu beitragen.
Anmeldeformular auf Seite 12 verwenden.

Klettertour

Wieder einmal Hand an den Fels legen – nur für Erwachsene

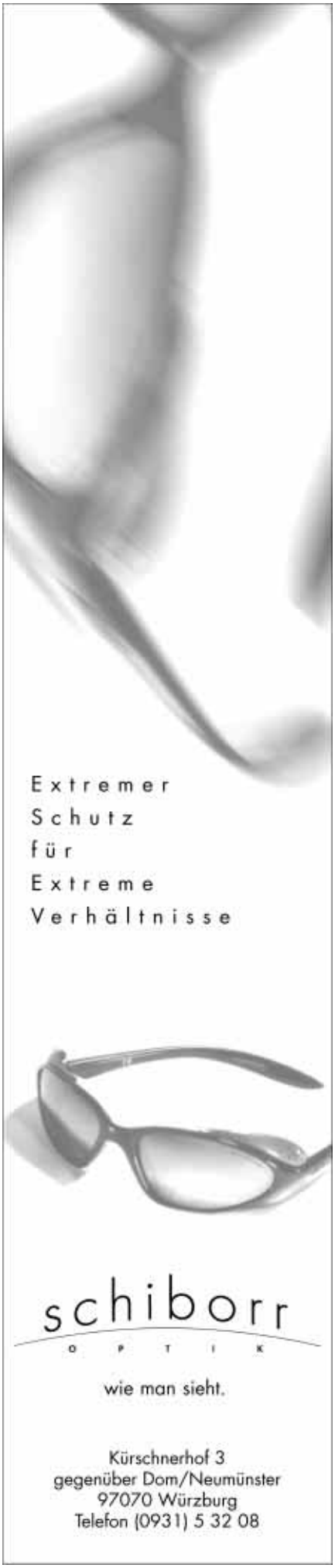
Fränkische Schweiz,
Gasthof (noch nicht festgelegt)
29. – 30. September 2007
maximal 10 Personen
Kontakt: Heinz Schecker,
Schönrainstraße 2, 97816 Lohr,
Telefon: 09352/70701
verbindliche Anmeldung bis
10. September

Sie möchten mal wieder klettern und haben es schon lange nicht mehr getan oder tun es nur sporadisch, haben keinen Seilpartner oder trauen sich ganz einfach nicht?
Dann sind Sie hier richtig! Besonders wollen wir die Bergbündler ab 40 ansprechen und motivieren, mal wieder, unter fachkundiger Anleitung, die Kletterschuhe zu schnüren. Denn gerade die Fränkische Schweiz bietet eine Vielzahl von Klettertouren aller Schwierigkeitsgrade. Abends wollen wir in geselliger Runde Erinnerungen austauschen.
Persönliche Ausrüstung kann nicht gestellt werden! Seile vorhanden.

BERGBUND-INFO 4/2007

Redaktionsschluss:
25. August

Versand:
10. September



KLETTERN auch für Jugendliche

Klettern gehört zu den „Grunddisziplinen“ im Alpenverein. Würzburg liegt leider relativ weit entfernt von brauchbaren Kletterzielen, weshalb die Sektion Bergbund Würzburg feste Termine in einer Kletterhalle anbietet. Diese können von allen Mitgliedern wahrgenommen werden, richten sich vor allem aber an Jugendliche und Eltern mit Kindern, die eventuell noch keine Erfahrung in der Vertikalen haben.

Falls Interesse besteht, kann man sich an folgende Ansprechpartner wenden:
- Thomas Hepp, Jugendreferent, Telefon: 09306/2330
- Thomas Hochrein, Jugendleiter, Telefon: 0931/2509395
- Heinz Schecker, Ausbildungsreferent, Telefon: 09352/70701
- Franz Haimann, Telefon: 0931/883049

Wer schon klettert und sich für schwierigere Touren, in ausgesprochenen Klettergebieten oder in den Alpen, erwärmen kann, dem seien folgende Ansprechpartner empfohlen:
- Raymond Paolozzi, FÜL Klettersport, Telefon: 0171/2667873
- Heinz Schecker, Ausbildungsreferent, Telefon: 09352/70701

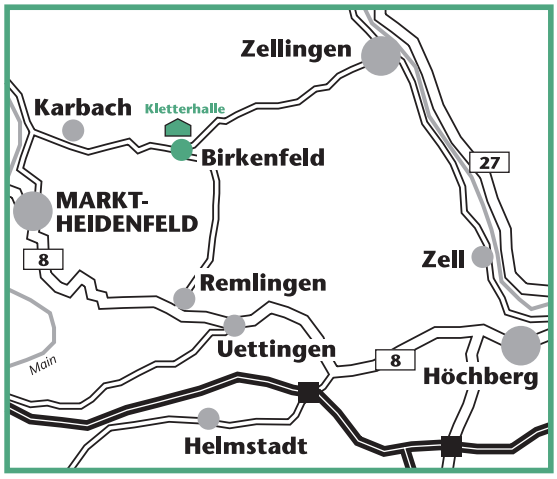
SEPTEMBER

1. – 2. „Spannendes Erlebniswochenende – für die Kletter-Kids“
Mit Kletter-Grundkurs an der Steinwand bei Poppenhausen.
(Thomas Hepp, Telefon: 09306/2330)

6. – 9. „Sportklettern & mehr... – für Jugendliche von 11-16 Jahren“
Verlängertes Wochenende im Allgäu mit Klettern in Klettergärten, Baden im See und auch sonst viel Spaß.
(Jens Beyer, Telefon: 08321/608108)

29. – 30. „Wieder einmal Hand an den Felsen legen – für Erwachsene“
Kletter-Wochenende für Erfahrene, aber auch Neulinge, in der Fränkischen Schweiz. Übernachtung in einem Gasthof.
(Heinz Schecker, Telefon: 09352/70701)

Die Sektion Bergbund Würzburg hat an sechs Samstagen (von 14.00 bis 18.00 Uhr) im Winterhalbjahr die Kletterhalle in Birkenfeld gemietet. Für interessierte Mitglieder ist die Nutzung kostenlos.
Die Kletterhalle befindet sich nach dem Ortsausgang von Birkenfeld in Richtung Marktheidenfeld. Die Hallenbetreiber können Sie direkt erreichen unter: Telefon: 09391/3354, Telefax: 09391/7944 (Michael Reuß).



VERANSTALTUNGEN

Die Monatsversammlungen finden im DLRG-Heim (Seilerstraße 5, 97084 Würzburg, Telefon: 0931/613011) statt. Kleine Gerichte werden eine halbe Stunde vor Beginn vom DLRG-Team angeboten. Gäste sind herzlich willkommen! Meldungen für Veranstaltungsbeiträge nimmt Rosemarie Rüttinger, Telefon: 0931/464155, eMail: ro.rue@web.de, gerne entgegen.

JUNI

14. 20.00 Monatsversammlung: „Iran - Land hinter dem Schleier“
Der Iran ist anders! Davon erzählen uns Claus Baumgärtner und Hedi Schwarz in einem Diavortrag, wobei sie das Land vom Osten (afghanischen Grenze) über den Norden (Kaspische Meer) zum Süden hin (Persischer Golf) bereisten.
– DLRG-Heim

JULI

12. 15.30 Führung: „Deutschhauskirche und ehemalige Festungsanlagen“
Eventuell Autos schon beim DLRG-Heim abstellen und mit der Straba in die Stadt zurückfahren und, vom Wetter abhängig, Wanderung zurück nach Heidingsfeld (Auskunft bei Rosemarie Rüttinger, Telefon 0931/464155).
– Spitäle (alte Mainbrücke), Treffpunkt um 15.15 Uhr

19.00 Monatsversammlung: Gemütlicher Grillabend
Auf der Wiese vor unserer Versammlungsstätte wird die DLRG-Crew Bankgarnituren aufstellen, den Grill anwerfen und leckere Salate auftischen.
– DLRG-Heim

SEPTEMBER

13. 20.00 Monatsversammlung: „USA 2006 – Der Nordosten“
Beamervortrag von Georg Heil.
Gerdi und Schorsch besuchten 2006 den ehemaligen Bergbund-Schuhplattler Joe Pichler in Redding/Pennsylvania. Zuvor jedoch gab’s touristische Abstecher nach New York, Niagara Falls und in die Olympiastadt Lake Placid (Hüttenwanderung).
– DLRG-Heim

22. Arbeitstour zur Rhönhütte
In und um die Hütte herum muß aufgeräumt werden! In der Hütte erfolgt eine gründliche Reinigung aller Räume.

23. Wanderung in der Rhön (im Anschluss an die Arbeitstour)

OKTOBER

6. 20.00 Herbsttanz und Mitgliederehrung
Im Rahmen dieser Veranstaltung, bei der Emil Störlein zum Tanz aufspielen wird, werden langjährige Mitglieder geehrt. Das gesellige Miteinander kommt aber auch nicht zu kurz!
– Gaststätte „Zum Hirschen“, Würzburg-Lengfeld

11. 20.00 Monatsversammlung: „Rumänien“
Diavortrag von Willi Thomann.
Eine Reise in den Karpatenbogen, nach Maramuresch, ins Land der Siebenbürger Sachsen und in die Walachei. Hauptsächlich lernt man bei diesem etwa 60minütigen Vortrag Land und Leute kennen, erhält einen Einblick in die Kultur der moldawischen Klöster und erfährt manch Schauriges über das Schloß des Grafen Dracula…
– DLRG-Heim

IMPRESSUM

Herausgeber
Sektion Bergbund Würzburg des Deutschen Alpenvereins e.V.

www.bergbund-wuerzburg.de

Geschäftsstelle
Margot Kraus, 1. Vorsitzende
Vorstadt 8
97225 Zellingen
Telefon: 09364/5356
Telefax: 09364/896160
eMail: emkraus@t-online.de

Redaktion 1
Rosemarie Rüttinger, 2. Vorsitzende
H.-J.-Meisenzahl-Straße 20
97265 Hettstadt
Telefon: 0931/464155
Telefax: 0931/463113
eMail: ro.rue@web.de

Redaktion 2 und Gestaltung
Edgar Braun
Winterleitenweg 13
97204 Höchberg
Telefon: 0931/4043983
eMail: grafik-braun@t-online.de

Bankkonten
Sparkasse Mainfranken Würzburg
BLZ 790 500 00
Vereinskonto: 42 01 73 50
Hüttenkonto: 42 04 55 83

Erscheinungsweise
viermal im Jahr

Auflage
500 Exemplare

Druck
Farbendruck Brühl
Mainleite 5
97340 Marktbreit
Telefon: 09332/50440

Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Beiträge	2007
A-Mitglieder	45,00 €
B-Mitglieder	22,50 €
C-Mitglieder	12,00 €
Junioren	26,00 €
Jugendliche	14,00 €
Kinder	2,00 €
Familien	67,50 €

Aufnahmegebühren	2007
A-Mitglieder	10,00 €
B-Mitglieder	5,00 €
C-Mitglieder	5,00 €
Junioren	4,00 €
Jugendliche	4,00 €
Kinder	2,00 €
Familien	15,00 €

WANDERUNGEN IM UMLAND

Grundsätzliche Auskünfte zu den Wanderungen erteilt Wanderwart Dieter Christ, Telefon: 0931/21165 oder zu den jeweiligen Zielen die unten aufgeführten Organisatoren, die sich über eine rege Beteiligung freuen würden. Die Anfahrt erfolgt mittels Fahrgemeinschaften, Gäste sind willkommen. Die Termine werden vorher in der lokalen Presse veröffentlicht: in der MAIN-POST unter „Termine: Vereine und Organisationen“ und „Termine im Landkreis“; im VOLKSBLATT unter „Termine in der Stadt“.

MONATSWANDERUNGEN

JUNI

10. „Fränkische Schweiz - Auf die Neubürg“
(Gerhard Ruchser, Telefon: 0931/415032)
Wanderung über Feld- und Forstwege (ca. 17 km) nach Neusig, die Schöchleinsmühle und auf die Neubürg (587 m, aussichtsreicher Zeugenberg). Dann über Wohnsgehaig, Löhitz und den Schafhof zurück nach Waischenfeld. Rucksackverpflegung, ausreichend Getränke mitnehmen; Sonnenschutz nicht vergessen, da wir (hoffentlich) oft in der Sonne gehen.
Treffpunkt: 7.45 Uhr in Würzburg am REAL-Parkplatz (ex WAL-MART) oder 9.30 in Waischenfeld, Parkplatz am Schwimmbad.
Anfahrt: A 7 Richtung Fulda - Ausfahrt BAB Dreieck Schweinfurt/Werneck in Richtung Bamberg - A 70 bis Ausfahrt Stadelhofen - Hollfeld - Waischenfeld. Schlusshock gegen 15.00 Uhr voraussichtlich im Landgasthof "Goldenes Lamm" in Plankenfels.

JULI

15. „Um Kreuzwertheim“
(Hiltrud Stettinger, Telefon: 09342/1488)
Die etwa 15 km lange Strecke führt uns am Main entlang bis kurz vor Hasloch, dort biegen wir ins Haseltal ein und folgen dem Bachlauf. Unterwegs streifen wir die Ruine einer Kapelle, in welcher der Sage nach der Wildschütz Hasenstab Unterschlupf suchte. Vorbei an der Fechermühle führt die Route ein Stück auf der Straße, bis sie dann rechts in den Wald führt. Jetzt geht es immer bergauf – in Röttbach sind wir dann auf der Höhe angelangt. Weiter geht es vorbei an Wiebelbach und Unterwittbach zum legendären Achtherrnholz-Wald. Bergab gelangen wir nun an den Wittbach, folgen diesem etwa 300 m und befinden uns wieder am Main. Am Fluß entlang kehren wir zu unserem Ausgangspunkt zurück.
Treffpunkt: 9.00 Uhr in Kreuzwertheim am Parkplatz Kaffelsteinweg (hinter dem Schloß). Schlusshock entweder im Gasthof „Stern“ oder im Landgasthof „Franz“ in Kreuzwertheim.

SEPTEMBER

6. – 9. „Abschlusstour ins Allgäu, Teil 2“
(Dieter Christ, Telefon: 0931/21165)
Die Anmeldefrist endete bereits Ende März. Eventuell ist eine Nachmeldung noch möglich!

MITTWOCHSWANDERUNGEN

JUNI

6. „Rund um Erbshausen“
(Richard Kess, Telefon: 09384/485)
Wanderung ab Fährbrück (ca. 12 km), am Zulauf der Pleichach entlang, in Richtung Autobahn. Über den „Barfußpfad“ zum Autohof, dann unter der Autobahn hindurch und weiter parallel dazu nach Hilpertshausen. Über Sulzwiesen zurück nach Fährbrück.
Treffpunkt: 13.30 Uhr in Fährbrück an der Wallfahrtskirche. Schlusshock in der „Hubertusklause“ neben der Kirche.

JULI

11. „Lengfeld - Rothof - Lengfeld“
(Lothar Fell, Telefon: 0931/272288)
Am Friedhof vorbei führt die Wanderung (ca. 12 km) auf die Höh‘, dann in Richtung Rottendorf, vorbei am Pilziggrund und unter der Autobahn hindurch, zum Rothof. Über Estenfeld und das Kürnachtal erreichen wir wieder unseren Ausgangspunkt.
Treffpunkt: 13.30 Uhr in Würzburg-Lengfeld, Parkplatz der Kürnachtalhalle. Schlusshock gegen 16.30 Uhr im Gasthof „Zum Hirschen“ in Würzburg-Lengfeld, Laurentiusstraße 5, Telefon: 0931/271937.

SEPTEMBER

12. „Dürrbachtal mit Greifvogelschau“
(Richard Pickel, Telefon: 0931/462764)
Vom Flugplatz am Schenkenturm führt die kurze Wanderung (ca. 8 km) ins Dürrbachtal und auf die Steinburg hinauf.
Auf dem gleichen Weg geht es auch wieder zurück, allerdings wird diese Wegstrecke etwa um 15.00 Uhr von einer Einlage unterbrochen. Karl-Josef Kant zeigt Greifvögel im freien Flug (nur bei schönem Wetter!) und erklärt uns Zusammenhänge zum Thema Falknerei.
Treffpunkt: 13.00 Uhr in Würzburg, Parkplatz am Flugplatz Schenkenturm/Gaststätte „Mandino“, Telefon: 0931/960899, Schlusshock dort gegen 17.00 Uhr.

OKTOBER

10. „Hettstadt - Roßbrunn und zurück“
(Rosemarie Rüttinger, Telefon: 0931/464155)
Hettstadts Umfeld gehört nun schon seit einigen Jahren zu unserem Mittwochswanderprogramm. Heuer geht es vom „Löserhof“ nach Roßbrunn, zum Naturschutzgebiet und über Mädelhofen zum Aussiedlerhof zurück. Die Runde ist etwa 13 km lang.
Treffpunkt: 13.00 Uhr in Greußenheim bei Familie Löser, Gehägsweg. Schlusshock etwa um 16.00 Uhr auch dort – verwöhnt werden wir mit Kaffee, Kuchen und/oder Brotzeit!

NOVEMBER

14. „Rund um den Edelmannswald bei Veitshöchheim“
(Ernst Kraus, Telefon: 09364/5356)

BiHi

Der Birkhahn vom Himmeldunk

Was ist denn das für ein Wetter in diesem Jahr? Der Wind bläst und bläst und ist gar nicht zu bremsen. Ihr hättet hören und sehen sollen, wie die großen Fichten im Wind hin und her geschaukelt wurden. Ich wusste gar nicht wo ich mich sicher verstecken konnte, damit mir so ein Baum auch keine Federn krümmt, die der Wind dann davon bläst.
Birkhahnfedern am Himmeldunk verweht. Oje! Da kommen manche Menschen auf falsche Gedanken!
Ich habe mich mitten im Winter so nach der Sonne gesehnt, damit Regen und Wind endlich nachlassen. Mit der Sonne kamen dann auch die Menschen in den Wald und waren ganz erschrocken darüber, wie es nach dem Sturm aussah. Dabei waren sie gar nicht dabei, als der starke Wind die großen Fichten umknickte und umlegte.
Viele Tage waren die Menschen dann im Wald und haben mit viel Lärm in dem Durcheinander gearbeitet. Äste und Zweige haben sie von den Baumstämmen abgehauen und dann immer wieder "Achtung" und "Vorsicht" gerufen, bevor ein umgeknickter Baum gefallen ist. Die Baumstämme lagen dann kreuz und quer im Wald herum.
Aber dann kam ein großer Traktor und hat den Menschen geholfen, diese Bäume aus dem Wald zu holen. Nun liegen die schönen Fichtenstämme auf der großen Wiese und sehen ein bischen traurig aus. Richtig luftig sieht der Wald jetzt aus. Was geschieht wohl mit den leeren Stellen im Wald?
Wenn ich mir etwas wünschen könnte, dann sollten dort jetzt Birken wachsen. Es gibt so wenige Birken am Himmeldunk. Ein Birkwald – das wäre was für mich!

Sektion Bergbund Würzburg des Deutschen Alpenvereins e.V., c/o Margot Kraus, Vorstadt 8, D - 97225 Zellingen

HINWEIS: Bitte senden Sie Ihre Beiträge für das BERGBUND-INFO als „richtige" eMail – das heißt: **keine** WORD-Datei als Anhang, sondern den Text direkt in die eMail kopieren! Bilder als Dia, Abzug **mit** Negativ oder auf CD in den gängigen Digitalformaten TIF, EPS oder JPG. Fragen? Edgar Braun, Telefon: 0931/4043983, eMail: grafik-braun@t-online.de

Portrait

HEINZ SCHECKER **Referent für Ausbildung/Ski**

Heinz ist das Multitalent der Sektion Bergbund. Im Winter liebt er Skihochtouren, meist von der recht harten Art, im Sommer mountainbikt er vor allem durch den Spessart, klettert an Mittelgebirgsfelsen oder kümmert sich um die Ausbildung der Sektionskinder in Birkenfeld oder an der Steinwand.
Offiziell ist er sogar zweifacher Fachübungsleiter (Skihochtouren und Mountainbike). Für beide Bereiche bietet er auch interessierten Mitgliedern Touren und Veranstaltungen an. Oft ist das Interesse jedoch eher mäßig – nicht nachvollziehbar ob der Möglichkeiten, die Heinz vermitteln kann. Man sollte die Chancen nutzen...
Er und seine Familie leben in Lohr am Main und eine Fahrt zu einem Treffen in Würzburg ist schon mit viel Aufwand verbunden, auch wenn man seinen „Brotberuf" im Hinterkopf hat. Als Chef eines Dachdeckerbetriebes gibt es keinen 8-Stunden-Tag, vor allem nicht im Sommer. Die Zeit fürs Hobby und die Sektion muß da manchmal regelrecht erkämpft werden.
Heinz ist ein „kleiner Perfektionist", was man auch bei seinen Kursen spürt. Da wird mit allen didaktischen Mitteln gearbeitet, gut erklärt und Unterlagen verteilt. Und wer mit ihm schon einmal unterwegs war, dem fällt auf, dass es hinsichtlich Unterkunft und Essen schon gewisse Standards zu erfüllen gibt – auch nicht schlecht nach einer anstrengenden Bergtour.
Zum Bergbund stieß er über seine Frau Sabine, die Tochter des umtriebigen Fronleichnam-Tour-Organisators Gerd Hofmann aus Geroldshausen. Viele Jahre ist Heinz schon Mitglied, die letzten davon auch in der Vorstandschaft.
Und er hat einen Wunsch an die Bergbündler: Nehmt an den Veranstaltungen teil! (eb)

Zukunft schützen

DAV
Deutscher Alpenverein
Sektion Bergbund Würzburg

- *1. Vorsitzende*
  Margot Kraus
  Vorstadt 8 · 97225 Zellingen
  Telefon: 09364/5356
  Telefax: 09364/896160
  eMail: emkraus@t-online.de
- *2. Vorsitzende*
  Rosemarie Rüttinger
  H.-J.-Meisenzahl-Straße 20
  97265 Hettstadt
  Telefon: 0931/464155
  Telefax: 0931/463113
  eMail: ro.rue@web.de
- *Schatzmeister*
  Horst Bauer
  Am Rimbach 9 · 97269 Kirchheim
  Telefon: 09366/6106
  eMail: bh.bauer@t-online.de
- *Schriftführerin*
  Helga Leutner
  Allendorfweg 25 · 97084 Würzburg
  Telefon: 0931/612049
  eMail: hj.leutner@t-online.de
- *Referent für Jugendarbeit*
  Thomas Hepp
  Merowingerstraße 38 · 97249 Eisingen
  Telefon: 09306/2330
  eMail: thohepp@gmx.de
- *Jugendleiter*
  Thomas Hochrein
  Schulstraße 24
  97297 Waldbüttelbrunn
  Telefon: 0931/2509395
  eMail: thomas.hochrein@web.de
- *Wanderwart*
  Dieter Christ
  Versbacher Röthe 67 · 97078 Würzburg
  Telefon: 0931/21165
  eMail: bb-wanderwart@gmx.de
- *Referent für Öffentlichkeitsarbeit*
  Edgar Braun
  Winterleitenweg 13 · 97204 Höchberg
  Telefon: 0931/4043983
  eMail: grafik-braun@t-online.de
- *Hüttenwart für die Rhönhütte*
  Ernst Kraus (wie 1. Vorsitzende)
- *Referent für die Rhönhütte (Beirat)*
  Georg Burkard
  Telefon: 0931/67240
- *Mitgliederverwaltung (Beirat)*
  Bruno Eich
  Telefon: 0931/4605165
  eMail: bruno.eich@ale-ufr.bayern.de
- *zweiter Wanderwart (Beirat)*
  Gerhard Nitschke
  Telefon: 0931/43114
  eMail: gerhard-nitschke@t-online.de
- *Referent für Ausbildung/Ski (Beirat)*
  Heinz Schecker
  Telefon: 09352/70701
  eMail: heinz.schecker@schecker-dach.de
- *Referent für Naturschutz (Beirat)*
  Michael Siewers
  Telefon: 0931/91889
- *Frauenkreis (Beirat)*
  Hiltrud Schömig
  Telefon: 0931/26549